

Auf das offene Orgelkonzert am Freitag, 21.08. um 19:00 Uhr mit angehenden Kantonisten in der Pfarrkirche St.Peter und Paul, Medebach möchten wir besonders hinweisen:
AUdivideO „Musik, die in´s Auge geht“ - Junge Organisten musizieren
Leitung: Werner Komischke

Herzlichen Dank an die Sponsoren dieser Ausstellung:



Sparkasse Hochsauerland

Fleischerei Böttcher-Haiber

Colleg Treuhand Steuerberatungsgesellschaft

Hallenberger GmbH Putz- und Stukkateurbetrieb

Taxi Sälzer

Jürgen Humberg

Marien-Apotheke Paul W. Hundelshausen

und andere ...

Kunstaussstellung

der CDU-Frauenunion Medebach mit Werken von Medebacher Künstlerinnen

Ort: **Sparkasse Hochsauerland, Medebach, Niederstraße 2-4**

Eröffnung: **Freitag, 21.8.2009 um 17:00 Uhr**

Ehrengäste: CDU-Bürgermeisterkandidat Thomas Grosche
Ehrenbürgermeister MdL a.D. Günter Langen
Bürgermeister Heinrich Nolte
CDU-FU-Vorsitzende HSK Annemarie Schüngel
CDU-Bundestagskandidat Prof. Dr. Patrick Sensburg
und Überraschungsgäste ...

Musikalische Begleitung: **MedeBrass**

Anschließend besteht die Möglichkeit, bei kleinen Leckereien und kühlen Getränken, mit den Künstlerinnen und den Ehrengästen in lockerer Atmosphäre zu sprechen.

Öffnungszeiten an den beiden Hansetagen:

Samstag, 22.8.2009 10:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 23.8.2009 10:00 – 17:00 Uhr

**Eröffnung am
Freitag, 21. August, 17.00 Uhr**

Frauen im Profil

Frauenunion Medebach
Helma Arens
Rosenstraße 12, 59964 Medebach



Telefon 02982 41001
E-Mail helma.arenst-online.de

Sparkasse Hochsauerland und CDU-Frauen-Union Medebach präsentieren:



Frauen zeigen Profil



*Medebacher Künstlerinnen
stellen sich vor*

Agnes Gillent

Die ehemalige Medebacher Küsterin stammt ursprünglich aus Bergisch Gladbach. „Malen gehörte für mich schon immer zum Leben dazu. Weil mein Vater auch gemalt hat, bin ich schon als Kind mit Pinsel und Spachtel in Kontakt gekommen - bei uns roch es immer nach Ölfarbe und Terpentin.“

Agnes Gillent ist ständig auf der Suche nach neuen Motiven. Sie verbrachte unter anderem 5 Jahre in der Malschule des ungarischen Prof. Deniz Ücs. Ihr Malstil ist überwiegend gegenständlich. Formen, Farben und die Pinselführung sind ihr wichtig – wichtiger als das Motiv.



„Esmeralda“, Öl auf Leinwand 2009

Alexandra Brieden

„Ich möchte noch so viel ausprobieren und lernen - mein Tag müsste 48 Stunden haben! Für mich ist alles Neue auch mit einer Herausforderung verbunden, die ich gerne annehme.“ Bereits in der DDR wurde ihr Talent außerschulisch gefördert. Sie flüchtete mit 18 Jahren allein über Ungarn in die BRD und spezialisierte sich in den ersten Jahren auf Porträts.

2005 fand sie ihre Erfüllung in der Acrylmalerei. Sie lässt nichts unversucht: Töpferei, Fotografie, Straßenmalerei bis hin zur Wandmalerei. Unlängst besuchte sie einen Kurs für Aktmalerei bei Prof. Rudolf Parens. Zurzeit erwirbt sie über ein Fernstudium weitere Kenntnisse zum umfangreichen Thema Kunst.



„Diffuses“, Acryl auf Leinwand 2009

Dorothea Schwarz

Dorothea wurde in Düsseldorf geboren. Die Autodidaktin setzt sich mit verschiedenen Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten auseinander. „Malen ist für mich äußerst spannend. Ich lasse mich immer wieder auf ein Wagnis ein, denn ich mache etwas, was ich noch nicht weiß und noch nicht kenne.“ Sie studierte ursprünglich Sozialpädagogik in Berlin.

Die Liebe zur Malerei entdeckte Sie mit 44 Jahren wieder. Auf der Suche nach „Ihrem Stil“ besuchte Sie Kurse bei verschiedenen Malern und auch die „Akademie am Rothaarsteig“. Sie lebt seit 1996 in Medebach u. ist ehrenamtlich unter anderem in der Begleitung Trauernder tätig.



„Potsdamer Platz“, Mischtechnik 2008



Iwona Fetke

Iwona Fetke wurde in Polen geboren und lebt seit 1995 in Medebach. „Die Darstellung von Menschen beschäftigt mich bereits seit meiner Kindheit.“ Die Künstlerin investiert viel Zeit in die Fortbildung. Dazu gehörte unter anderem ein Lehrundericht bei dem Kunstmaler Walter Lajovic und eine Fortbildung bei Era Freidzon.

Sie ist Mitglied im „Verband Freier Deutscher Künstler“ und studiert zurzeit in Bochum „bildende Kunst und Kunsttherapie“. Ihre bevorzugte Maltechnik ist die Pastellmalerei. Allerdings ist sie auch in der Öl- und Aquarellmalerei zu Hause und lässt sich insbesondere vom Maler Edgar Degas inspirieren.



„Obstschale“, Pastell auf Papier 2009



Martina Ricken

Die einzige „waschechte“ Sauerländerin im Quintett wuchs in Niedersfeld auf und wohnt seit 2 1/2 Jahren in Medebach. „Beim Malen kann ich mich entspannen und gleichzeitig kreativ werden.“ Neben Ihrem Beruf als PTA malt Martina gerne in ihrer Freizeit - am liebsten mit Acrylfarben auf Leinwand oder Faserplatte.

Sie experimentiert aber auch gerne und so kommen außergewöhnliche Techniken zum Einsatz. Dreidimensionale und mehrteilige Bilder zählen zu ihren besonderen Vorlieben.

Landschaften, Natur und Blumen gehören zu den häufigsten Motiven.



„Küste“, Öl und Sand auf Holz 2009



Medebacher CDU-Frauen zeigen Profil

- Im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt
- In der Unterstützung von gemeinnützigen Einrichtungen
- und in der Politik

Im Rahmen dieser Ausstellung bieten wir unsere selbsthergestellten Köstlichkeiten zum Verkauf an.



FU Medebach

